
Aktuelles intern

Aktionen, Programme und Publikationen
der Konrad-Adenauer-Stiftung

In diesem Jahr feiert die CDU ihr sechzig-jähriges Bestehen. Wenige Wochen nach Kriegsende bildeten sich 1945 landesweit unabhängig voneinander Parteigruppierungen, die schließlich zur Christlich-DEMokratischen Union zusammenfanden (siehe auch *Die Politische Meinung* Nr. 422). Die Konrad-Adenauer-Stiftung gedenkt des Gründungsprozesses der CDU am 8. März 2005 mit einer Festveranstaltung im Kölner Gürzenich. Dort sprechen unter anderen Bundeskanzler a. D. Helmut Kohl und der nordrhein-westfälische CDU-Vorsitzende Jürgen Rüttgers.

★

Ebenfalls sechzig Jahre ist es her, dass das Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz befreit wurde. Auf Vorschlag von Altbundespräsident Herzog ist der 27. Januar zum Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus bestimmt worden. Die Konrad-Adenauer-Stiftung ruft aus diesem Anlass seit 1999 einen Internet-Jugendwettbewerb unter dem Titel Denkt@g aus. Am 26. Januar 2005 wurden in der Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung in Berlin die diesjährigen Preisträger ausgezeichnet. Die prämierten Arbeiten sind im Internet unter der Adresse www.denktag.de eingestellt. Unter dem Titel **Die Konrad-Adenauer-Stiftung im Dialog mit der jüdischen Welt** widmet sich eine deutsch-englische Publikation den Bemühungen der KAS um Verständnis und Verständigung. Aus einem Workshop der Journalistenakademie der Konrad-Adenauer-Stiftung ist die Broschüre **Jüdisches Leben in Berlin** hervorgegan-

gen. Beide Publikationen können bestellt werden über die *Zentralabteilung Kommunikation und Medien, Frau Elisabeth Enders, Rathausallee 12, 53757 Sankt Augustin. E-Mail: elisabeth.enders@kas.de.*

★

In der Reihe **Zukunftsforum Politik** der Konrad-Adenauer-Stiftung widmet sich die Nr. 63 unter dem Titel **Aufbau oder Abriss Ost?** dem Thema einer nachhaltigen Stadtentwicklung in den neuen Ländern: Peter Jurczek und Bernhard Köppen analysieren die Schwierigkeiten vieler Kommunen durch Bevölkerungsrückgang und ökonomische Probleme. Heft Nr. 64 befasst sich unter dem Titel **Föderalismus in Europa** mit Föderalistustendenzen in Frankreich, Italien, Polen und Ungarn (Hg. Udo Margedant). Die Beiträge einer wissenschaftlichen Fachtagung zum Thema **Bioethik im christlich-islamischen Dialog** (Hg. Thomas Eich/Helmut Reifeld) sind in der Reihe Kongressdokumentation veröffentlicht worden. Bioethische Standards werden aus christlicher und islamischer Sicht beleuchtet. Die Texte sind im Internet unter www.kas.de über den Menüpunkt Publikationen abrufbar.

★

Beatrice Gorawantschy, bisher Leiterin des KAS-Büros in Thailand, wird Mitte März die Außenstelle in Paris übernehmen. Sie folgt auf Norbert Wagner, der für die Stiftung nach Washington gegangen ist. Das Büro in Ramallah wird ab Mitte des Jahres **Thomas Birringer** anstelle von Canan Atilgan leiten.